

Systemisch Beraten intensiv



Auszüge aus der Langzeitevaluation

Cornelia Stolla

Bilder und Assoziationen zur SBI

Ein Auszug (1)

„Ein interessanter Hafen, wo man sich eine Zeit lang aufhält und Leute kennen lernt. Dann fährt man wieder weg und hat die Chance, dieselben Leute in anderen Häfen wieder zu treffen oder an der Werft neuwaldegg vorbei zu schauen.“

„Wie eine Wanderung in unbekanntem, unbewohntem Gebiet ohne ein konkretes Ziel, der Weg des Lebens. Man trifft auf Flüsse, die man nicht so leicht überqueren kann, aber es gibt Möglichkeiten, sie zu überwinden.“

„Ein Kreis, der sich schließt.“

„Baumscheibe: Wenn man in Streuobstwiesen mäht, nimmt man das Heu und legt es um die Bäume herum. Das dient einer kontinuierlichen, leichten Düngung und gibt dem Baum langfristig Nahrung.“

„Fußball: die Linienrichter machen durch ihre Distanz deutlich, ob es ein Treffer war oder nicht.“

„Ein Rad, das vieles in Bewegung bringt.“

„Eine Gruppe, die sich unter erfahrener Leitung durch den Dschungel kämpft.“

„Man sticht in See, am Horizont wird ein neues Land sichtbar. Wer Lust hat, kann es erkunden.“



Bilder und Assoziationen zur SBi

Ein Auszug (2)

„Eine Tür wird aufgestoßen.“

„Eine Weltkugel mit unterschiedlichsten Menschen und Möglichkeiten, denen man begegnen kann.“

„Eine Gehirnwäsche im positiven Sinn.“

„Ein Korn, das langsam wächst und sich entfalten kann. Die Ähren gehen erst nach einiger Zeit auf.“

„Ein wild wuchernder, aber trotzdem nicht ungepflegter Garten.“

„Augen öffnen, Durchlüften.“

„Ein Gärtner, der gießt und begradigt, aber die Pflanzen wachsen schon entlang ihrer eigenen Struktur. Durch geschickte Beifügung von Dünger entstehen besonders schöne Blumen.“

„Eine Wanderung in Kanada auf 3000 m Höhe. Die Gruppe wandert in sehr klarer Luft und sehr diszipliniert hinauf. Es ist kalt, aber dafür gibt es ein Lagerfeuer. Das Ziel ist am Berg oben, dort wird man zwar nicht erleuchtet, aber man hat eine schöne Aussicht. Die Leute unten im Tal denken, das ist ganz nett, wir verstehen es zwar nicht, aber vielleicht hilft's uns ein bißchen.“

„Abrundung, Vervollständigung, Ausleuchtung von zuvor unbeachteten Ecken.“



Motivation und Erwartungshaltung

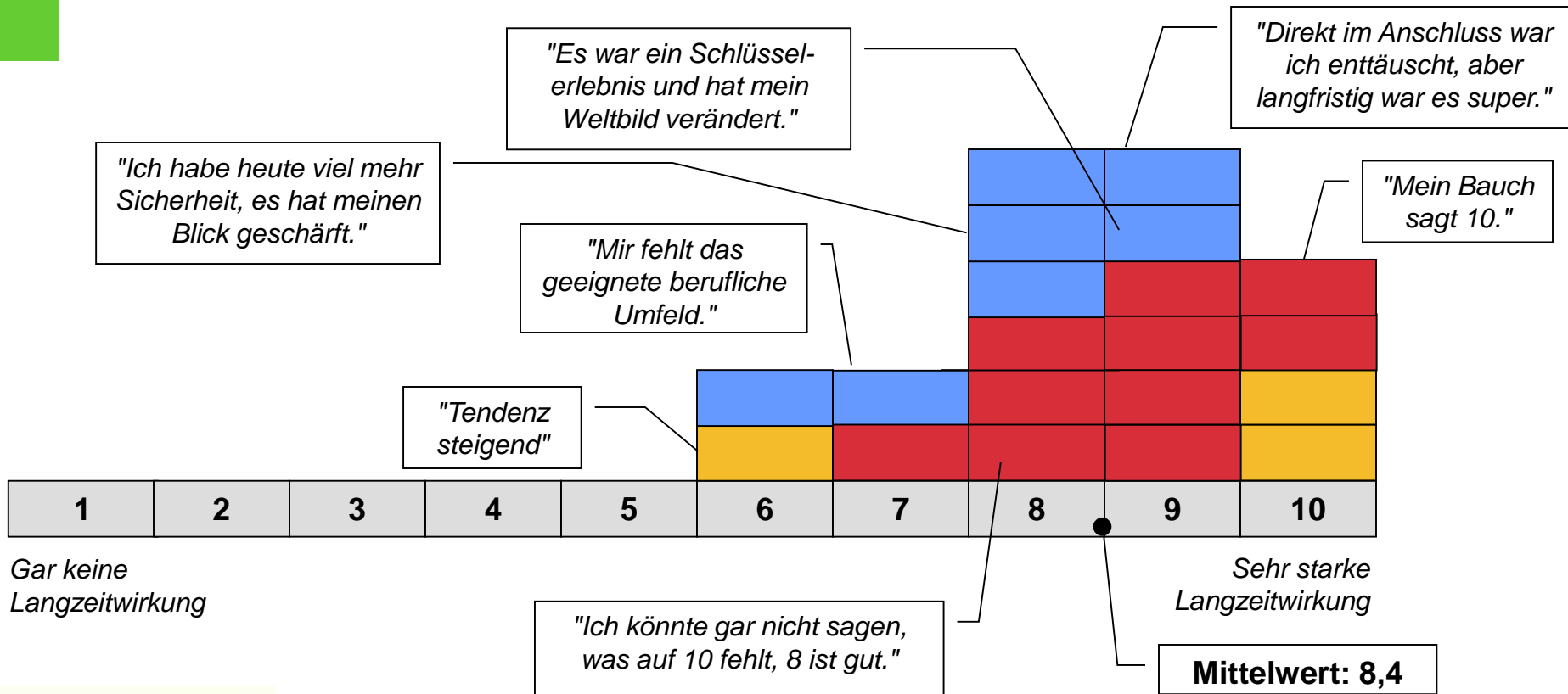
Warum besucht jemand die SBi?

- Viele haben **schon vorher Kontakt** zu neuwaldegg bzw. persönlich zu den Trainern – Sympathie, Neugierde
- Die SBi scheint einerseits Menschen anzuziehen, die sich **bereits auf einen bestimmten Entwicklungsweg gemacht** haben:
 - *"Ich habe schon vorher die Weichen gestellt. Die SBi war ein günstiger Zug, keine Krücke oder ein Ersatz. Ich glaube nicht, dass ich durch Zufall in diesen Zug gestiegen bin."*
- Andererseits gibt es auch einen Anteil, der sich gerade in einem **beruflichen (persönlichen) Umbruch** befindet oder **in der Latenz eine Neuorientierung** sucht.
- Es sind durchgehend **Profis, die in ihrem Bereich bereits viel Erfahrung haben** und ihren Horizont erweitern wollen. Sie merken, dass noch **etwas fehlt** oder **es auch anders gehen könnte...**
 - Berater, die einen weiteren Professionalisierungsschritt gehen wollen
 - Trainer, die sich stärker in Richtung Beratung entwickeln möchten
 - Fachberater, die sich Prozess-Kompetenz aneignen möchten
 - Interne, die sich weiterentwickeln oder als selbständige Berater etablieren möchten
 - Manager, die ihre Veränderungskompetenz steigern wollen
 - ...
- Die **Aussicht auf ein Netzwerk** und der **"Dunstkreis" von neuwaldegg** zieht an, die Erwartungen an das Netzwerk und an Kontakt zu neuwaldegg sind tendenziell hoch (vor allem bei externen Beratern).
- Die **Erwartungen an den Lehrgang** gehen vom Grundsätzlichen (Haltung, Theorie, Bild von Organisation, Veränderung, Beratung...) bis hin zu konkretem "Handwerkszeug" (Designs, Interventionstechniken...)
- Gemeinsamkeiten sind **Intensität, Dichte, langer Zeitraum, persönliche Reflexion** und **Auseinandersetzung**
- Hypothese: Ganz **zu Beginn der SBi** war **das Neue, völlig Andersartige** ein Magnet, **heute** ist es der **gute Ruf** (Professionalität, Pioniere der systemischen Beratung...).



Langzeitwirkung der SBI

Wie stark schätzt Du für Dich persönlich die Langzeitwirkung der SBI ein?



Legende:

Vor Kurzem die SBI besucht

Vor mittlerer Zeit die SBI besucht

Vor langer Zeit die SBI besucht

Langzeitwirkung der SBi

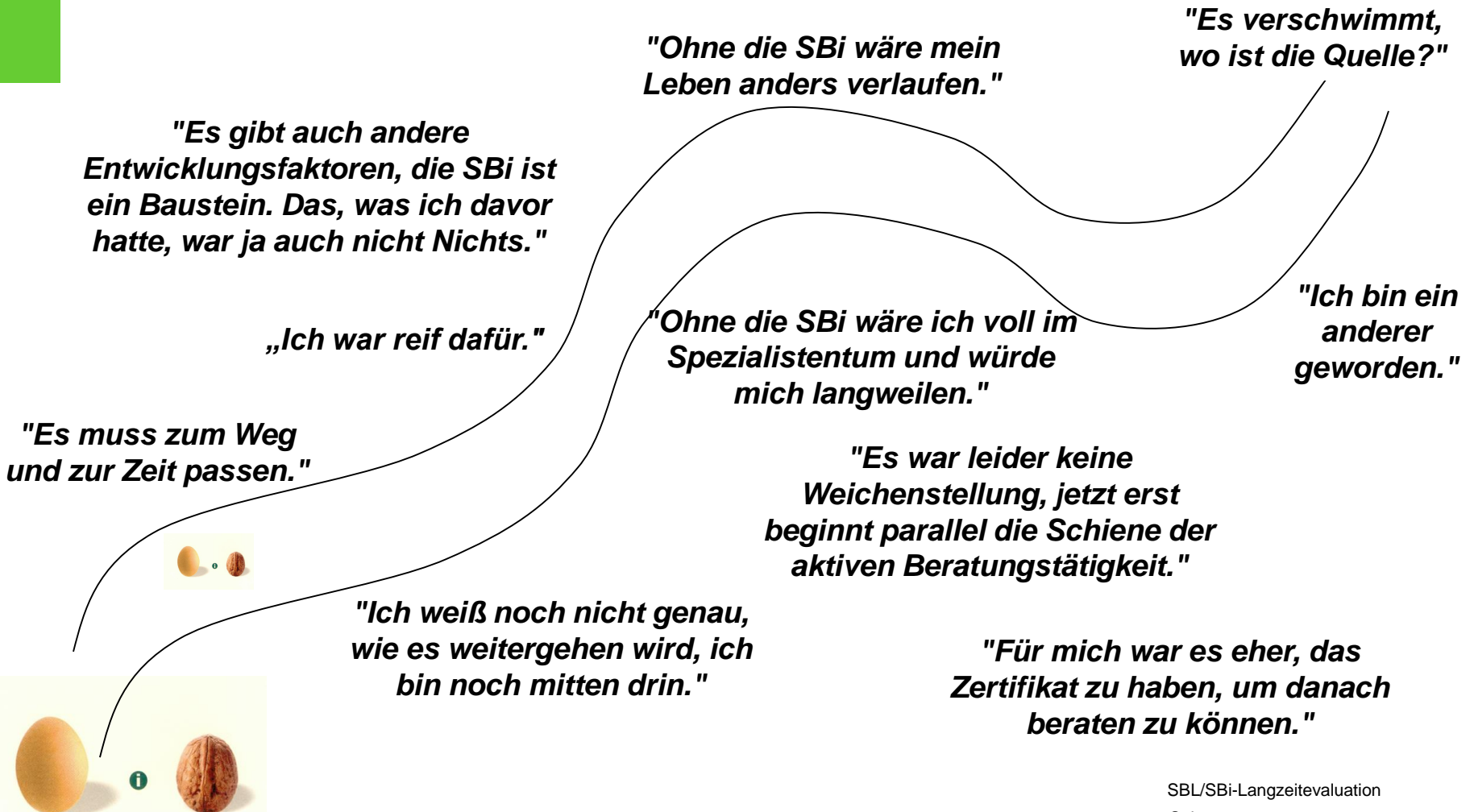
Was hat es langfristig bei den TeilnehmerInnen bewirkt?

- Die SBi wird als **ein Baustein der persönlichen Entwicklung** beschrieben, manchmal auch als wichtiger Meilenstein.
- Die Einschätzungen zur Langzeitwirkung bewegen sich auf einem Kontinuum von **"sehr starke Veränderung"** bis **"kontinuierliche Weiterentwicklung"**.
- **Durchgehend** wurden veränderte Sichtweise und Haltung, stärkere Gelassenheit und Sicherheit, Rollenklarheit, erweiterte Handlungsmöglichkeiten, leistungsfähigere "Landkarten" und Orientierungsmöglichkeiten genannt.
- Mit dem **Ende der SBi** ist die **Reise nicht abgeschlossen**, sondern es geht weiter: anwenden, experimentieren, lernen.
- Der **Nutzen** der SBi wird vorwiegend **langfristig** und **indirekt** beschrieben, auch wenn es TeilnehmerInnen gibt, die von **"Quick wins"** wie konkreten Projekten und Kooperationen erzählen können.
- Die SBi scheint bei einigen zu Beginn eine **völlige Abwendung von ihrer "Fachbrille"** auszulösen ("fast religiös"), ein **Gleichgewicht** stellt sich erst nach einiger Zeit ein ("es zu meinem Eigenen machen", "beide Hüte auf haben", "Versöhnung mit mir selbst"). Für viele gibt es keine unmittelbare Übersetzbarkeit, die gilt es, sich selbst zu erarbeiten.
- Wichtig für das Ausmaß der Wirkung, die die SBi beim Einzelnen entfaltet, scheint das berufliche (persönliche) **Umfeld** zu sein – dazu gehört sicher die **eigene Firma** ("Ich habe die ganze Firma auf Systemik ausgerichtet", "In meinem Umfeld kann ich das Ganze nur begrenzt umsetzen"), aber auch das **Netzwerk**, in das man hinein wächst ("Mein berufliches Netzwerk hat sich total gewandelt") oder eben nicht ("Die Gemeinschaft ist nach der SBi auseinander gefallen").



Langzeitwirkung der SBi

Die SBi als ein Baustein der persönlichen Entwicklung



Abgrenzung zum Wettbewerb

Viel positive Resonanz...

*"Ich habe hinterher auch noch andere
Ausbildungen gemacht in dem Bereich,
die SBi war die Beste."*

*"Es gibt wenig
persönliches Feedback
und Supervision."*

*"Ich würde es sofort
nochmal machen, ich
würde es nicht als
wieder empfinden."*

*"Eine geniale
Mischung, ein
Gesamtkunstwerk."*

*"Haltung, Besinnung,
Reduktion aufs
Wesentliche."*

*"Es würde mir keine
Ausbildung einfallen,
die mir lieber wäre."*

*"Ich erlebe Kollegen
mit anderen
systemischen
Ausbildungen als sehr
mechanistisch."*

*"Kein Starterkurs,
man profitiert stärker
mit Background."*

*"Die Unterlagen sind
bei anderen Anbieter
schon professioneller."*



Das SBI-Netzwerk

- Im Gespräch über das Netzwerk entsteht eine **andere Energie** als beim Rückblick auf die SBI und Reflektieren der Langzeitwirkung. Es reicht stärker in die Gegenwart und in die Zukunft.
- Das **SBI-Netzwerk** und das **Neuwaldegger Netzwerk** verschwimmen, es werden auch FGN-Veranstaltungen, Innovationscenter, Projekte mit Netzwerkpartnern... erwähnt.
- Die **Erwartungen an das Netzwerk** sind nicht bei allen gleich, die größten Unterschiede werden zwischen externen Beratern und Managern spürbar. **Berater** sind tendenziell stark am Netzwerken, an neuen Kontakten und Projekt-Gelegenheiten interessiert, **Manager** tendenziell an "Auffrischung", Entwicklung abseits vom Alltags-Geschäft.
- Es gibt einige, die sich sehr stark in Richtung Neuwaldegger und innerhalb des Netzwerks **verankert** haben, aber auch einen Teil, dessen **Erwartungen** an das Netzwerk und an Kontaktmöglichkeiten mit Neuwaldegger **enttäuscht** wurden.
 - *"Ich habe mich ganz fest im Neuwaldegger Netzwerk verankert und fühle mich sehr wohl und angekoppelt."*
 - *"Es erwartet sich keiner was vom Netzwerk."*
- Die **SBI-Netzwerktreffen** werden unterschiedlich erlebt, einerseits wird das Zusammentreffen mit "Gleichgesinnten" und der inhaltliche Austausch geschätzt, andererseits gibt es manchmal Enttäuschung, wenn man wenig bekannte Gesichter trifft.
- Im Sinn von **nachhaltigen Kontakten** scheinen vor allem gut funktionierende Entwicklungsgruppen hilfreich zu sein. Auch der "Schneeballeffekt", der durch die Vermischung von SBI- und Neuwaldegger Netzwerk entstehen kann, trägt dazu bei.
 - *"Wir haben uns noch einige Jahre danach Supervisions- und Feedbacktreffen gemacht."*
 - *"Man trifft sich wieder im Dunstkreis der Neuwaldegger und kommt sehr rasch zu einem guten Gespräch."*
- Im Sinn von **Netzwerkpflege** gibt es teilweise konkrete Erwartungen an Neuwaldegger.
 - *"Ein Newsletter wäre gut, wo die wichtigsten Projekte drin stehen."*
 - *"Ein Auffrischkurs für Spezialgebiete würde Sinn machen."*
 - *"Es ist zu sehr ein Club der Auserwählten, für viele ist es einfach zu teuer."*

